

Schulsanis an der Erich Kästner Gesamtschule

Die an das Jugendrotkreuz angebotenen Schulsanis gibt es bereits seit ca. 20 Jahren an der Erich Kästner Gesamtschule und sie werden derzeit von Frau Baier und Frau Wüst betreut. Die Schülerinnen und Schüler können ab Klasse sieben den Qualifizierungskurs „Schulsanitäter“ wählen. Anfänger erhalten im ersten Jahr eine umfassende Ausbildung zum Thema Erste Hilfe und Schulsanitätsdienst. Hierbei lernen sie alles vom Trösten bis zur Herz-Lungen-Wiederbelebung.



Ab spätestens dem zweiten Jahr können die Schülerinnen und Schüler dann Dienste übernehmen. Das heißt, sie sind am Tag ihres Dienstes mit einem Handy ausgestattet, über welches sie im Falle eines Falles vom Sekretariat gerufen werden, um sich dann des/der Verletzten anzunehmen.

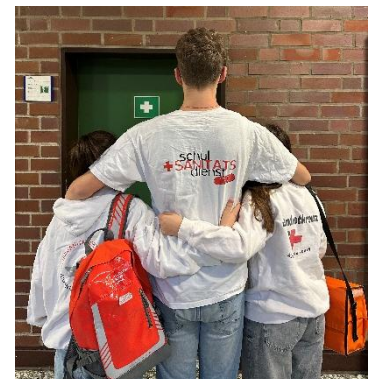
Grundsätzlich haben immer zwei Sanitäter Dienst und es gilt, dass unerfahrene Sanitäter stets durch eine erfahrene Kraft unterstützt werden.

Im Kurs erfolgt daher neben dem Üben und Ausbilden auch und insbesondere für die diensthabenden Sanitärerinnen und Sanitäter eine regelmäßige Besprechung aktueller Fälle.

Über diese Alltagsdienste hinaus sind die Sanitäter auch auf Schulveranstaltungen wie Abiturfeiern oder Tag der offenen Tür präsent.

Eine weitere Aufgabe der Sanitärerinnen und Sanitäter besteht darin, regelmäßig die Verbandskästen der Schule zu überprüfen und wenn nötig aufzufüllen oder zu erneuern.

Und schließlich fällt die alljährliche Erste Hilfe Fortbildung für 20 Kolleginnen und Kollegen in den Zuständigkeitsbereich der Gruppe. Hier werden Schülerinnen und Schüler zu Ausbilderinnen und Ausbildern des Kollegiums.



All diese Aufgaben, die mit großen persönlichen Herausforderungen und zum Teil auch zeitlichem Einsatz für die Schülerinnen und Schüler verbunden sind, führen dazu, dass die Schulsanitäter ein echtes Team bilden, in dem sich die Mitglieder verantwortlich füreinander und für die Sache fühlen.

Ältere und erfahreneren Sanitäter zeigen meist ein gutes Verantwortungsgefühl im Dienst, außerschulisches Engagement und haben eine große Offenheit gegenüber den



Jüngeren, die sich noch in der Ausbildung befinden. Neue Mitglieder werden soweit möglich schnell in die Aufgaben der Gruppe eingebunden und ihnen wird dadurch die Identifikation mit der Sache erleichtert. Alles in Allem ist die Sanitäts-AG eines von vielen sehr erfreulichen Beispielen, die zeigen, dass die „Jugend von heute“ durchaus über ein hohes Maß an sozialer Kompetenz verfügt und auch Bereitschaft für außerschulisches Engagement entwickeln kann.